

FUNDGRUBE

Rundbrief des ejw, Evang. Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg



BezirksjugendreferentInnen:

Simone Gugel

Jörg Wiedmayer

Klaus Neugebauer

Bezirksjugendpfarrerin:

Kerstin Hackius

Anschrift:

Evangelisches Jugendwerk

Bezirk Ludwigsburg

Gartenstraße 17

71638 Ludwigsburg

fon 07141 - 955-180

fax 07141 - 955-186



web www.ejw-lb.de

mail ejw@evk-lb.de

Bürozeiten:

Di. - Do. ab 8:30 Uhr

Die „Fundgrube“ ist die Zeitschrift des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Ludwigsburg für MitarbeiterInnen und Freunde des Jugendwerks. Sie erscheint viermal im Jahr.

Über Berichte/Artikel von MitarbeiterInnen freuen wir uns besonders!

→ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26.06.2009

Zuständigkeit für diese Fundgrubenausgabe: Simone Gugel

Herausgeber



**Evangelisches
Jugendwerk**

BEZIRK LUDWIGSBURG

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Evangelischen Jugendwerks dar.

Liebe FundgrubenleserInnen!

Bei uns im Jugendwerk, im großen Büro steht seit einiger Zeit diese Holzschale voller bunter Papierherzen, die diese Ausgabe der Fundgrube als Titelbild ziert. Vielleicht blättert ihr grad noch mal um und schaut euch das genauer an. Und dann verrate ich euch, was es mit der Schale so auf sich hat, ok? Ich warte kurz. Fertig? Also:

Geht es euch nicht manchmal auch so,

...dass ihr einen echt tollen Tag erlebt, der rundum gut und erholsam war?

Voller Sonne und viel Zeit, vielleicht sogar mit Meer und Weite oder mit viel Schnee und blauem Himmel, oder Kaffee und selbstgebackenem Kuchen?

...dass ihr ein Gespräch habt mit jemandem, dass noch lange in euch nachklingt, euch in einem guten Sinne beschäftigt?

...dass ihr euch mit Menschen trifft, die euch schon ewig kennen und das große Vertrauen zwischen euch immer noch richtig spürbar ist?

...dass ihr unverhofft Post, ne Mail oder ne sms bekommt, von jemandem, den ihr schon lange nicht mehr auf dem Schirm hattet?

...dass ihr eine witzige Situation erlebt und noch Stunden später in Gedanken oder auch ein bisschen lauter vor euch hin lachen könnt?

...dass die Mathearbeit doch nicht so schlecht geworden ist, wie gedacht?

...dass ihr beim Spazieren gehen denkt, wie schön es eigentlich hier gerade ist und mal richtig tief frische Luft holt?

...dass ihr mit strahlenden Augen angelächelt werdet von dem völlig fremden Kind im Auto neben euch an der roten Ampel?

...dass ihr was verbockt hat, aber keiner hat's gemerkt oder es nimmt einfach so und irgendwie trotzdem ein gutes Ende?

...dass ihr ganz unverhofft Zeit für etwas geschenkt bekommt, das schon lange warten musste?

...dass ihr gesagt bekommt, dass ihr etwas gut gemacht habt, jemand zufrieden mit euch oder sogar stolz auf euch ist?

...dass ihr erleichtert seid über eine gut verlaufene OP oder die Genesung eines euch wichtigen und nahen Menschen?

...dass euch jemand in den Arm nimmt und euch sagt: „ich hab dich gern, du bist mir wichtig“ oder „Ich liebe dich“?

Wie dankbar bin ich dann für solch einen Tag, so eine Begegnung erlebt zu haben! Wie dankbar bin ich Gott dafür! Am liebsten würde ich das Erlebnis dann festhalten, in einer Büchse verschließen um ab und zu daran schnuppern zu können, wenn es außen oder auch innen trist ist.

Aber meistens sind diese Tage oder auch Augenblicke viel zu schnell wieder vergessen und der Alltag oder die nächste Aufgabe hat mich schon wieder in ihren Bann gezogen und alles andere zugedeckt. Und dass Gott mich so oft so reich beschenkt geht - mehr oder weniger - unter.

Und weil es nicht nur mir so geht, steht im Jugendwerk jetzt diese Schale:

Die Schale der Dankbarkeit.

Schöne Momente, gute Gespräche, gelungene Aktionen, eine tolle FreitagMittag-CaféRunde, die gelungene KiBiWo oder Freizeit, so viele motivierte und begeisterte MitarbeiterInnen an allen Ecken und Enden, Gottes Segen, den man spürt...da kommt ganz schön viel zum Danken zusammen und so füllt sich die Schale immer mehr. Mal ganz deutlich sichtbar, mal ganz heimlich.

Bis zum Ende des Jahres soll sie mal da stehen bleiben und sich weiter füllen. Dann können wir uns zusammensetzen und ein Herzzettel nach dem anderen heraus nehmen und lesen. Miteinander noch mal den Erlebnisse nachspüren, daran schnuppern und staunen, was dieses Jahr so alles passiert ist. Und ganz frei nach der neuen Jahreslosung begreifen, was Gott dieses Jahr möglich gemacht hat. Und ihm danke sagen...

Ach, eins fehlt noch: Vielleicht wollt ihr ja mitsammeln, die Idee für euch ganz persönlich aufgreifen und selber eine Schale, Dose oder ne Kiste der Dankbarkeit aufstellen! Los geht's!

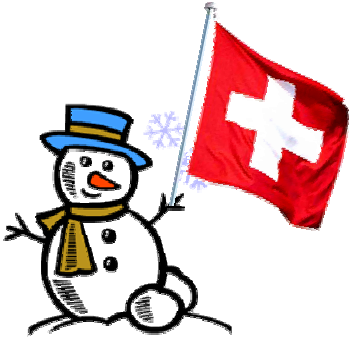
Oder einfach hier im Jugendwerk ein leeres Herzchen ausfüllen und in die Schale legen! Nur zu!

In diesem Sinne,
Danke fürs lesen ☺
Ich wünsch euch eine gesegnete Zeit
und viel Grund zum Danken!

Simone⁴



Nach einer Idee von Inken Christiansen aus ach! Das kleine Buch vom großen Staunen, Andere Zeiten e.V. Hamburg 2007



+ Gruezi +

...auf den Spuren des ewigen Eis
und vielem mehr...

Wenn mir jemand die Aufgabe stellen sollte, die MitarbeiterWoche am Anfang dieses neuen Jahres in Saas in einem Satz auszudrücken, wäre ich überfordert – es würde all den schönen Momenten im Schnee auch in keinster Weise gerecht werden. Deshalb bin ich ganz froh, ein paar Sätze zur Verfügung zu haben um von den Erlebnissen vom 5. Januar bis zum 11. Januar berichten zu können.



Als es am frühen Montagmorgen in Ludwigsburg losging und eine Mischung aus Müdigkeit und ganz viel Vorfreude in der Luft lag war eine der ersten erfreulichen Nachrichten, die man (bzw. „frau“) immer wieder hören durfte: „Kein Zwischenstopp in Luzern!“ J Und genau deshalb wahrscheinlich kamen wir relativ zügig in der Schweiz an, die uns freundlich in ihrer winterlich-weißen Umgebung willkommen hieß.



Diese einzigartige Schneelandschaft sorgte natürlich für ideale Rahmenbedingungen und ließ ein jedes Winterherz höher schlagen, und auch für all die „alten Saas-Gründer“ war es neu von so viel Schneemassen umgeben zu sein und weckte in den Wintersportlern die Lust auf die phänomenale Pistenlandschaft der nahen Skigebiete, die wir durch unsere zentrale Lage unserer Unterkunft „Schönblick“, wie alles andere auch, problemlos zu Fuß oder mit dem Postbus erreichen konnten.



Den Anreisetag gestalteten wir dann noch mit ersten „Dorf-Kennenlern“ beziehungsweise „Dorf-Wiedererkenn“ Spaziergängen und einigen organisatorischen Vorgängen, bevor wir es uns am Abend, traditionsverpflichtend, bei Kartoffelgratin (Oh je, ein Essen ohne Fleisch! 😊) schmecken ließen. Samira gab uns dann noch einen Impuls zur Zeit mit, bevor wir alle frei selbst entscheiden konnten, wann es für einen Zeit war, sich ins Bettchen zu legen, um am nächsten Morgen dem individuell gestaltetem Programm stand zu halten.

Einen perfekten ersten Pistentag läutete es für all die Ski und Snowboardfahrer ein und man kostete die frühe Morgenstunde aus, um möglichst viel von den einzigartigen Schneeverhältnissen zu haben.

Ein atemberaubendes Bergpanorama, die Sonne, das Funkeln der märchenhaften Schneedecke und der blaue Horizont hinter den Gipfeln... all das machte es sogar für jeden Wiedereinsteiger zum absoluten Erfolgserlebnis. Es war einfach alles super „Kanone“ J an diesem ersten vollen Saas-Tag!!



Und war man auch nicht auf den Pisten unterwegs, für jeden „Nicht-Skifahrer“ gab es eine Vielzahl an unterschiedlichen Winterprogrammen, so dass man das Wort Langweile gar nicht erst in den Mund nehmen konnte. Es konnte gerodelt werden – gerodelt nicht im Sinne von, einen 200m Hügel hinauf stapfen und dann sich auf einen normalen Schlitten setzen und halt runter schlittern, sondern gerodelt im Sinne von: auf einem extra geliehenen Schlitten, die nicht immer das machten was man wollte, viel zu steile und äußerst schmale, mit fast nicht auszuhalten vielen Kurven versehenen, nah am Abgrund gelegenen Strecken möglichst heil die 11km von ganz oben möglichst gesund und munter ins Tal zu gelangen. (Andere würden jetzt vielleicht schreiben: Rodeln im Sinne von Abenteuer, mit herausfordernden Kurven, um die man jedes Mal versuchte ein bisschen schneller zu fahren und dieser sagenhaften Kulisse von den steilen sich an einen





drängenden Abhängen zum Tal hin... Ansichtssache J auf jeden Fall: spannend und anstrengend...und nicht ganz ungefährlich, aber etwas ganz besonderes!

Wurde mal nicht gerodelt machte man sich erst mit dem Postbus auf nach Saas Almagell und von dort aus lief man dann einen schönen Winterwanderweg zu einem gemütlichen Gasthaus und tankte vor einem verhängnisvollen - das war schon vom letzten Jahr bekannt - Abstieg noch einmal Kraft mit Ovo und Apfelstrudel (oder Pfirsichkuchen *schmunzel*) oder genoss die Langlaufloipen.



Als an den frühen Abenden langsam alle wieder eintrudelten und man sich nach einer warmen Dusche, die die Kälte aus den Knochen vertrieb, im Gemeinschaftsraum zusammenfand, tauschte man sich über die Eindrücke aus, plante die nächsten Tage oder widmete sich einem der zahlreich mitgebrachten Gesellschaftsspiele. Außerdem hatten wir in diesem Jahr noch einen tollen „Schweiz Abend“, der an die (Küchen) Grenzen so mancher ging und einen gemütlichen Bastelabend.



Schneller als man sich versah, war der letzte Tag wieder da. Am späten Nachmittag stand für alle gemeinsam noch Snow Tubing (mit einem Reifen den Berg runter rutschen) auf dem Plan, bevor es zum legendären Abschiedssingstarprogramm überging. Lang, länger, am längsten wurde dieser Programmpunkt ausgedehnt... und so setzte man sich sehr müde am Morgen des Sonntags gegen neun in den Bus und war froh, dass man nicht nur die Serpentina sondern die ganze Busfahrt gut überstand und nach einer wunderschönen aber wirklich an die Knochen gehende Freizeit im nicht mehr weißen Ludwigsburg ankamen.



Trotz einer gewissen Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und Eigengestaltung des Tages konnte man ganz klar in diesen Tagen von einer starken Gemeinschaft, einer harmonisierenden Gruppe sprechen, zwar immer wieder in kleineren Gemeinschaften auf die verschiedenen „Saas“ verteilt (Saas-Grund, Saas-Fee...), aber spätestens am Abend zusammen vereint – und gerade das ist das tolle an diesen Mitarbeiter Freizeiten!!

Danke für solche Möglichkeiten mit so vielen tollen Menschen Zeit zu verbringen!!!

NECKARREMS

on Tour **YOU GO!**

Jugendgottesdienst LB

Es war Sonntag der 01.02. 2009 um 18.00 Uhr, als die Neckarremser Jugendmitarbeiter/innen in der Michael-Sebastian-Kirche in Neckarremms den Beginn der JuGo-Dreier-Serie einläuteten. Zwar ließ der Besucherandrang noch Wünsche offen, aber die Band „Sanftmut“ machte auch in der halb vollen Kirche gut Stimmung. Das Thema des Auftakt-



JuGo war Stress. Den kennen wir ja alle irgendwie... und so wurden die Gottesdienstbesucher/innen spielerisch auf das Thema eingestimmt, indem sie aus verschiedenen Modulen einen Tagesablauf zusammenstellen sollten. Wurden bestimmte Module weggelassen, folgten entsprechende Konsequenzen. So führte z. B. das Weglassen des Mathe- Lernens zu einer schlechten Arbeit am folgenden Tag. Das gesamte Thema wurde von Jörg Wiedmayer anhand einer Powerpoint gestützten Predigt prägnant zusammengefasst und schon rückte der zweite JuGo am 08.02. immer näher.

Die Kirche war diesmal besser gefüllt und die Stimmung war noch einmal besser als beim ersten JuGo. Dabei ging es um das Thema „Was bin ich wert?“ Durch kreative Elemente veranschaulicht konnte jede/r erfahren, dass man sich seinen eigenen Wert weder verdienen noch erkaufen kann, sondern dass wir unseren Wert von Gott und unseren Mitmenschen geschenkt bekommen. Beim letzten Gottesdienst der Dreierreihe am 15.02., der gleichzeitig auch ein Bezirks-YuGo! war, konnten wir dann mit Unterstützung des Evangelischen Jugendwerkes und des Evangelischen Jugendpfarramtes, den krönenden Abschluss der kleinen Jugo-Reihe feiern. Ungewöhnlich voll war es an diesem

Sonntag in der Neckarremser Kirche. Dieses Mal stand alles unter dem Motto: Orientierung - wo will ich hin und worauf kann ich mal zurückblicken, wenn ich alt bin? Eindrücklich wurde dieses Thema im Predigtdialog von Martina & Benedikt aus verschiedenen Blickwinkeln her beleuchtet.

Am Ende dieses JuGos/ YouGo's gab es dann für alle beteiligten Mitarbeiter/innen Yes - Törtchen als Dankeschön und für alle anderen noch leckere gefüllte Blätterteighörnchen und die Gelegenheit, alles noch einmal im Gespräch mit anderen nachklingen zu lassen.



Insgesamt waren die drei JuGos ein super Erlebnis und ist an alle weiterzuempfehlen! Denn der „Stress“, der durch die JuGo -Serie und die Vorbereitung entstanden ist, hat sich auf alle Fälle bezahlt gemacht. An dieser Stelle auch noch mal recht herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden aus Neckarremms, Aldingen bzw. vom ejw/ Jugendpfarramt, die diese Reihe zu dem gemacht haben, was sie war!

Lars Otte & Kerstin Hackius

HINWEIS

Nächster

on Tour
YOU GO!
Jugendgottesdienst LB

Karfreitag, 10. April, 18 Uhr₉
Erlöserkirche, Ludwigsburg-West



Jungscharbörse - die Dritte!



Am 30. Januar, 15 Uhr war es mal wieder so weit. Zum 3. Mal stieg in den Räumen des CVJM das gemeinsame Schulungsangebot für Jungscharmitarbeiterinnen aus Stadt- und Bezirksgemeinden: die Jungscharbörse! 17 JungscharMacherInnen erforschten mit Simone zunächst eine neue Dimension der Jahreslosung zu erforschen, frei nach dem Motto: Nichts ist unmöglich - Jungschar! Dann ging's weiter in 2 versch. Workshops. Raffael stellte dabei verschiedenste neue Bastelideen rund ums Jungscharjahr vor, die auch gleich selber auf ihre Basteltauglichkeit getestet wurden. Im zweiten Workshop nahmen uns Anna und Toby mit in die unendliche Welt der Spiele. Neue wurden entdeckt, alte variiert und gewöhnliche Brettspiele auf XXL-JungscharVersion gepimpt! Das war eine tolle neue Idee!

Danach war noch Zeit um sich in verschiedenen Kleingruppen über die Highlights und auch Schwierigkeiten in den einzelnen Jungschargruppen zu unterhalten und auszutauschen.

In einer Schlussrunde stellte Claudia noch einige erzählenswerte Geschichten für die Jungschar vor, bevor eine wieder zufriedene (aber zahlenmäßig leider nur kleine) Jungscharbörsengemeinde mit dem Segen nach Hause, bzw. in neue Jungscharherausforderungen verabschiedet wurde.

Vielen Dank an alle die dabei waren und vielen Dank an die StudentInnen der eH, Anna, Toby und Raffael, die uns bei der Jungscharbörse mit ihren Workshops so toll unterstützt haben!

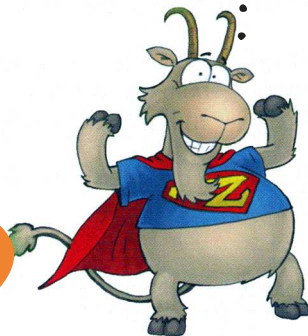
Simone

Spiele nachmittag

Rückblick auf
Sonntag, 1. Februar
2009
14-19 Uhr

19 Spieler-
innen und Spieler
haben an diesem Tag...
... Schafe und Ziegen ver-
schoben, gerammt und geschoren
... Deutsche Wahrzeichen errichtet,
Rohstoffe gehandelt, Landsknechte
eingesetzt
...Kartenreihen, Serien,
Farben gesammelt
...jede Menge Spass
gehabt

Spiele-Königin wurde übrigens
Miriam Okrent vor dem
nachplatzierten Adrian Wilhelm als
Spiele-Prinz



Ökumenischer Kreuzweg 2009



**Freitag
3. April 2009**

Startstationen:

Möglingen: 18.30 Uhr

an der Kath. Kirche

Asperg: 19.00 Uhr

an der ev.-meth. Kirche

Tamm: 19 Uhr

an der kath. Kirche St. Petrus

Markgröningen: 19 Uhr

an der ev. Bartholomäuskirche

Infos bei den ev. und kath. Kirchengemeinden Asperg, Markgröningen, Möglingen, Tamm oder im ejw



Siehst du mich?

Hast du Lust ...

... beim Sternlauf zur Simultankirche in Markgröningen zusammen mit anderen jungen Menschen Jesu Weg ans Kreuz kurz vor Ostern mit zu erleben und diesen mit anderen Augen zu sehen?

... den farbenfrohen Bildern von Cynthia Tokaya nach zu spüren & ihre Botschaft zu entdecken...?

... gemeinsam zu laufen, singen, schweigen, beten, das Kreuz zu tragen, nachzudenken und anzukommen...?

... den Kreuzweg dein Leben kreuzen zu lassen...?

Sehn wir uns?

Wir freuen uns auf dich!

Ihr seid auf einem Konzert eurer Lieblingsband: Eine super Atmosphäre, kreischende Fans überall. Die Aufregung steigt. Nur noch wenige Augenblicke, bis die Band die Bühne betritt. Auf einmal herrscht Stille. Bis im nächsten Moment die Band in eurem Blickfeld ist und das Geklatsche nicht mehr zu übertönen ist... Ihr genießt ein Konzert der Superlative, an das ihr euch noch Jahre erinnern werdet. Der Moment ist etwas Besonderes. Ihr seht die Band auf der Bühne ihren Traum leben. Das ist auch der Traum vieler anderer, vielleicht auch eurer?

1. EJW-PLUGNPLAY-KONZERT



Falls das so ist, gibt es für euch die einmalige Gelegenheit, an unserem Plug´n´Play – Konzert mitzumachen. Ihr habt richtig gesehen: Einmal auf der Bühne stehen und vor einem fantastischen Publikum spielen. Das ist die einmalige Chance, allen zu zeigen, was ihr drauf habt. Kommen darf so ziemlich jeder: Einzelinterpreten, Duos, Bands, Chöre, und so weiter. Ihr werdet also die Möglichkeit haben, eigene Stücke oder Covers, zu spielen. Eine Bühne ist natürlich vorhanden, Instrumente müsst ihr selbst mitbringen! Ansonsten sei noch erwähnt, dass voraussichtlich eine Band als Opener geplant ist und noch ein Abschluss-Song, der dann vorher von allen Teilnehmern einstudiert wird.

Eine erste Interesse-Bekundung sollte bis zum 17.3.09 an das ejw LB gehen. Die verbindliche Anmeldung muss dann bis zum 28.4.09 erfolgt sein. Es gibt übrigens **keine Anmeldegebühren!** Wir erhoffen uns auch viele Zuhörer, die übrigens **keinen Eintritt** zahlen müssen! Das Konzert findet am 28.5.09 (in den Pfingstferien) um 19 Uhr im Festzelt von „Rock am Zipfelbach“ (Kirchenweinbergweg 10) in Remseck-Hochdorf, statt. An diesem Tag ist auch für alle Teilnehmer verpflichtend Soundcheck. Also: !!!Lasst euch diese Chance nicht entgehen, ihr werdet es sonst bereuen!!!

Wir freuen uns auf euch!

Dominik Christ

Und es geht ab!

1. EJW-PLUGNPLAY-KONZERT

Wann: Do. 28. Mai 2009
(in den Pfingstferien)

19 Uhr Konzertbeginn

Bereits am selben Nachmittag ist für alle
Teilnehmenden verpflichtend Soundcheck

Für wen:

Für junge Hobby-Musiker
und Bands, die Bühnener-
fahrung sammeln wollen,
Lust auf Publikum haben
und zeigen wollen, was sie
so drauf haben.

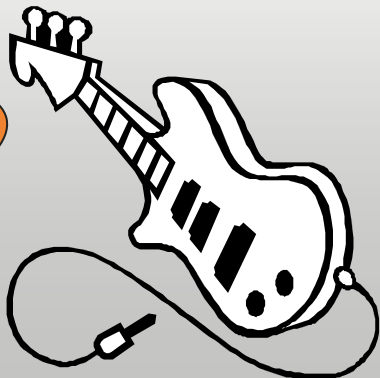
Und natürlich für alle,
die zum Zuhören kommen
mögen.

**Wo: Remseck-
Hochdorf**

SGV-Gelände, im
Festzelt von „Rock am
Zipfelbach“
Kirchenweinbergweg 10

**Keine Startgebühr!
Kein Eintritt!**

Veranstalter: Evang. Jugendwerk Bezirk Ludwigs-
burg und Evang. Kirchengemeinde Hochdorf



Weitere Infos

- Gefragt sind Bands oder Einzelinterpreten (Gesang, Instrumente, Solo, Duo, Band, Chor, etc.)
- Wieviele Stücke ihr an diesem Abend spielen werden könnt, hängt von der Anzahl der angemeldeten Gruppen ab.
- Zur Verfügung steht ein großes Musikzelt mit Bühne und eine professionelle Verstärkeranlage mit Techniker.
- Ansonsten ist folgendes Equipment voraussichtlich vorhanden: E-Piano, Schlagzeug, Gitarren-Verstärker, Anschlüsse und Kabel für weitere Instrumente.
- Geplant ist u.a. der Auftritt einer Band als „Opener“, der für Stimmung sorgen wird. Für den Abschluss stellen wir uns einen gemeinsamen Final-Song aller Interpreten vor, der bereits im Vorfeld einstudiert werden soll. Noten dazu erhaltet ihr zu gegebener Zeit.
- Weitere Infos gehen allen Angemeldeten rechtzeitig vor dem Event zu.

Wichtig!

Eine erste Interesse-Bekundung erbitten von euch bis 17.03.2009 an das ejw - damit wir grob eine Ahnung haben.

Eure verbindliche Anmeldung benötigen wir dann bis zum 28.04.2009.

Zuhörer müssen sich natürlich nicht anmelden!

Anmeldung zum

1. ejw-plugNplay-Konzert am 28.05.2009

Name der Band/Künstlername:

Anzahl der Mitglieder/Personen:

Ansprechpartner/in (Name, Adr., Tel., E-Mail):





**MENSCH,
WO BIST DU?**
(1. Mose 3,9)

EJW GOES BREMEN

Im Mai steigt in Bremen der Evangelische Kirchentag!
Und da wollen wir aus dem Kirchenbezirk Ludwigsburg ja nicht fehlen!
Tolle Veranstaltungen, Gottesdienste und Konzerte erleben, in Schulen auf der Isomatte schlafen, viele andere Christen treffen, miteinander ins Gespräch kommen, Bremen kennen lernen...
der Evangelische Kirchentag ist immer ein Erlebnis!

DESHALB: Sei DABei! Mi.20.-So.24. Mai 2009

Leitung: Kerstin Hackius und Simone Gugel

Kosten: Busfahrt ab LB 100€

+

Dauerkarte Kirchentag jew. inkl. Quartier 106€

Jugendkarte/ Ermäßigt* 66€

Familienkarte 172€



ICH BIN DABei!



**32. Deutscher
Evangelischer Kirchentag**

Servicetelefon 0421 43483-100 | www.kirchentag.de

INFOS:

Jugendkarte: Junge Menschen bis einschl. 25 Jahre
Ermäßigt: gegen entsprechenden Nachweis: Studierende, Menschen m. Behinderung, Rentnerinnen und Rentner, ALG II-BezieherInnen, Erwerbslose

Mit der Anmeldung ist der Teilnehmerbeitrag an das Jugendwerk, Konto Nr. 24165 bei der Kreissparkasse Ludwigsburg (BLZ 604 500 50), Stichwort Kirchentag zu überweisen.

LEISTUNGEN

Hin- und Rückfahrt im Reisebus
Quartier und Dauerkarte Kirchentag und öffentlicher Nahverkehr Bremen
ggf. Bescheinigung für Sonderurlaub
Kirchentagsunterlagen

REISE- KONDITIONEN

14-15jährigen Teilnehmern ist der Besuch von Kirchentagsveranstaltungen nur in Begleitung einer erwachsenen Person gestattet.
16-17jährigen ist der Besuch von Veranstaltungen nur in Gruppen mit min. 3 Personen und nach vorheriger Abmeldung erlaubt.

ANMELDUNG

Anmeldung abtrennen und **bis 10. März 2009** ans evang. Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg, Gartenstraße 17, 71638 Ludwigsburg schicken
Spätere Anmeldungen sind gegen eine Bearbeitungsgebühr in Absprache mit Kerstin Hackius noch möglich.

VORTREFFEN

Am 5. Mai 2009, 18.30 Uhr wird im ev. Jugendwerk ein Vorbereitungstreffen zur Kirchentagsfahrt stattfinden.

**JETZT SCHNELL
ANMELDEN!** ✂

ANMELDUNG

Name: _____ Tel.: _____

Adresse: _____

Geburtstag: _____ E-Mail: _____

Normale Dauerkarte Jugend/Ermäßigt Familienkarte

Gemeinschaftsquartier Privatquartier eigene Unterbringung

Mit den oben genannten Reisekonditionen bin ich einverstanden:

Unterschrift des Teilnehmers/ der Teilnehmerin

Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten



Auf einen Blick:

Termin: 1
31.04.—03.05.
2009

Ort: 2
Kleinhöchberg/
Sulzbach
(Schwäb. Wald)

Kosten: 3
15 Euro

Leitung: 4
Jörg Wiedmayer und weitere
Referenten



JETZT NEU:
**DER AUFBAUKURS DES
JUGENDWERKS**

Dieser Kurs richtet sich an alle JugendmitarbeiterInnen, die mindestens 16 Jahre alt sind, einen Grundkurs absolviert oder mindestens zwei Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich der evang. Jugendarbeit haben. Der Kurs baut auf die Inhalte des Grundkurses auf und vermittelt weiterführende Kenntnisse. Die in der Jugendarbeit bisher gemachten Erfahrungen werden reflektiert und zusätzliches Wissen für die Leitung von Kin-

der- und Jugendgruppen, die Mitarbeit bei Konficamps, Aktionen und Projekten erläutert.

Bei Interesse meldet ihr euch bitte im Jugendwerk: 07141 955 180, ejw@evk-lb.de oder auf www.ejw-lb.de.





Inhalte des Kurses:

- Kommunikation im Mitarbeiterteam
- Präsentation von Inhalten
- Bibel-Atelier
- Entwicklungspsychologie bei Teens
- Umgang mit "auffälligen" Kindern
- Gewinnen und Einlernen von jungen Mitarbeitern
- erlebnispädagogische Übungen in Theorie und Praxis
- Seelsorge für Kinder und Jugendliche



...MIT DEM AUFBAUKURS DES



**Evangelisches
Jugendwerk**

BEZIRK LUDWIGSBURG



Gemeinschaft, Weiterbildung, Gott, Spaß, Andachten, Ruhe finden, Nachdenken, Auftanken,

Singen, Spiele, Lagerfeuer, Mitarbeitersein, Bibel, Lernen, Abschalten, Reflektieren, etc.

- Die neue Rubrik der Fundgrube - **Was macht eigentlich...**

Heute:

Heike Rechner

Also erstmal für all diejenigen, die mich nicht kennen:

ich war vor der Simone Jugendreferentin im ejw von 1995 bis 2005. Hab nach meinem Weggang von Ludwigsburg noch ein halbes Jahr in Sindelfingen als Jugendreferentin gearbeitet. Aber dort gefiel es mir gar nicht



und hab dann auch ganz schnell gekündigt. Dann war ich erst mal arbeitslos, bis ich mich dann im September 2006 als Tagesmutter selbstständig gemacht habe (ich bezeichne meine Tätigkeit lieber als selbständige Erzieherin, das trifft's besser). Das hieß erst mal eine Grundausbildung beim Tages- und Pflegeeltern e.V. (TuPF) in Sindelfingen machen, die Pflegeerlaubnis beim Jugendamt beantragen, einen Erste-Hilfe-Kurs an Kindern absolvieren, einen Businessplan (inhaltliche, strukturelle und finanzielle Planung) für die Agentur für Arbeit (AfA) aufstellen und schreiben. Zum Start meines Kleinunternehmens „Villa Kunterbunt“ bekam ich von der AfA Unterstützung zur Existenzgründung in Form eines festen Betrags, der mir monatlich ein Jahr lang überwiesen wurde. Schließlich muss ich als Selbständige alles aus eigener Tasche zahlen, was Angestellte gleich von ihrem Arbeitsgeber vom Gehalt abgezogen bekommen wie z.B. die Kranken- oder die Rentenversicherung. Schon als ich noch überlegte, ob ich Tagesmutter

werden will, gab es beim TuPF eine Anfrage eines alleinerziehenden Elternteils aus Grafenau zur Tagespflege der beiden Töchter. Ein halbes Jahr später folgte eine weitere Anfrage über den TuPF für zwei Kinder. Inzwischen betreue ich in der Woche sechs Kinder im Alter von knapp 5 bis 14 Jahren. Das sind genauer drei Geschwisterpärchen – fünf Mädchen und ein Junge. Aber es sind nie alle Kinder gleichzeitig da. Die höchste Anwesenheitszahl sind vier Kinder. Alles in allem verteilen sich die Kinder recht gut von Montag bis Freitag. Mehr als acht Kinder die Woche darf ich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gar nicht betreuen. Dazu müsste ich expandieren 😊. Mit der jetzigen Kinderzahl bin ich gut ausgelastet. Die Familien werden auf die Villa Kunterbunt aufmerksam durch die Vermittlung über TuPF, durch Mund-zu-Mund-Propaganda oder informieren sich über die Villa Kunterbunt im Internet (www.kunterbunte-villa.com). Werbung mache ich selten (zweimal im Jahr) im kommunalen Gemeindeblatt. Inzwischen habe ich mir in Grafenau-Döffingen (dem Ort meines Wohnens und Wirkens) einen Namen gemacht und einen guten Ruf aufgebaut. Eltern sind dann auf Tagesmütter angewiesen, wenn



sie alleinerziehend und auch beruflich tätig sind oder auch wenn beide Elternteile arbeiten müssen oder wollen. Die meisten Tagesmütter und -väter sind auf



Kleinkinder (vor dem Kindergarten) ausgelegt. Die wenigsten betreuen allein Schulkinder. Ich habe mich für die Altersgruppe ab 5 Jahren entschieden, weil da auch mein größter Erfahrungsbereich im Umgang mit Kindern liegt.

Und wie sieht mein Tag so aus?



Also, Montag vormittags setze ich den Speiseplan für die Woche auf, putze die Räume unserer Wohnung, in denen die Betreuung

stattfindet und dann ist der Vormittag auch schon rum und ich mach mich ans Kochen. Nach dem Essen sind die Hausis dran, die mit einem Hauscheck mellersseits abgeschlossen werden und ich bring die Kleinste in den Kindergarten zur zweiten Runde. Nach den Hausis können die Kinder malen, basteln, spielen – mit Freunden, mit mir oder alleine – oder auch einfach nur in der Hängematte abhängen oder im Stelzenhaus im Garten oder ums Haus herum tollen. Einmal im Monat gibt es einen Kinderrat, in dem die Kinder ihre Belange besprechen können. An den anderen Wochentagen habe ich die Vormittage zur freien Gestaltung: ich bereite ein Thema für die Gruppe vor, mache mir Notizen für das abendliche Elterngespräch,

bin in meinem Büro tätig, treibe Sport oder besuche eine Freundin.

Je nach Absprache mit den Eltern führe ich auch regelmäßig Elterngespräche (alle 4-6 Wochen), tausche mich mit den Eltern über die Entwicklung ihrer Kinder aus und vereinbare mit ihnen Schwerpunkte in der Erziehung bis zum nächsten Elterngespräch. Bei meiner Arbeit ist es mir sehr wichtig, dass die Kinder mitbestimmen können und dass sie lernen, verantwortungs- und respektvoll mit sich und ihrer Umwelt umzugehen. Regeln werden gemeinsam aufgestellt und zu Beginn des Schuljahres überprüft, ob sie noch relevant sind für das Zusammensein. Wenn neue Kinder in die Villa Kunterbunt kommen, ist das für alle Beteiligten eine Herausforderung: für die Kinder, weil sie sich anderen Kindern gegenüber öffnen sollen und für mich, die „alten Hasen“ der Villa Kunterbunt auf dieses Sich-öffnen vorzubereiten. Zu meiner Tätigkeit gehört es auch, mich regelmäßig



fortzubilden. Der TuPf bietet dazu der Themenabende in seinen Räumen an.

Darüber hinaus mache ich eine Langzeitausbildung in Themenzentrierter Interaktion. (Was das genau ist, erfahrt Ihr vielleicht von Simone, Jörg oder Klaus. ☺) Ich versuche, Elemente und Leitsätze dieser

Gruppenmethode in meiner Arbeit an und mit den Kindern einfließen zu lassen.

Alles in allem ist die Villa Kunterbunt ein Ort, an dem sich die Kinder wohl fühlen und zu mir als Erzieherin eine Beziehung aufbauen können. Der familiäre Rahmen des Kleinunternehmens ermöglicht es mir, den Überblick zu behalten und qualitativ hochwertige Arbeit an und mit den Kindern zu leisten. Und Spaß macht es obendrein. ☺

21
Eine gute Zeit wünscht Euch
Heike Rechner

**– Die klassische Rubrik der Fundgrube –
Gruppen stellen sich vor**

Heute:

St. Paul's

**DER
Jugendtreff des
CVJM
Kornwestheim!**

Jeder Jugendliche kennt das: zu Hause rumhocken und keine Ahnung, was man machen soll. Man guckt gelangweilt in der Gegend rum, in der Hoffnung, einem fällt etwas ein, um die Zeit totzuschlagen. Doch wenn ihr wollt, kann damit ab sofort Schluss sein! In Kornwestheim gibt's nämlich die beste Einrichtung für Jugendliche, die jemals für Jugendliche eingerichtet wurde – das St. Paul's! In diesem Schuppen gibt's nicht nur die besten Spiele und Unterhaltungsmöglichkeiten, die ihr euch vorstellen könnt,

denn ihr habt auch die fantastische Möglichkeit, viele neue Freunde kennen zu lernen. Zu den zahlreichen Unterhaltungsmöglichkeiten zählen u.A. Billard, Tischkicker, Dart, Tischtennis und coole Gesellschaftsspiele. Und wenn dann auch noch die Sonne scheint, ist es auch kein Problem, ein Volleyballnetz zu spannen, Fußball zu spielen, oder andere sommerlichen Aktivitäten auszuüben. Doch auch, wenn euch das alles noch nicht überzeugt hat





(was eigentlich unmöglich ist ;-), ist noch lange nicht Feierabend, denn im St. Paul's gibt's auch jede Menge Aktionen, wo nun aber wirklich für jeden etwas dabei ist! In der Vergangenheit gab's viele tolle Sachen, wie z.B. ein Kochduell, gemeinsames Pizza machen, Fußballturniere und ein Videospielabend. Und das war noch lang nicht alles! Ihr seht schon, im St. Paul's gibt's nichts, was es nicht gibt! Anmerkung: die Benutzung der Geräte kostet euch keinen einzigen Cent! Hier darf übrigens auch jeder kommen, der Lust dazu hat. Doch was tun, falls der Hunger oder Durst kommt? Pizza und Getränke gibt's hier ebenso. Kein Interesse, zu spielen, essen oder sonst was? Null Problemo! Wer nur chillen will, darf hier natürlich ebenso kommen. Durch die gemütliche Couchecke ist das kein Problem. Haben wir schon die Anlage mit Anschlussmöglichkeiten für MP3-Player erwähnt? Na gut, ums zusammenzufassen: Das St. Paul's bietet so ziemlich alles, was sich ein Jugendlicher vorstellen kann.

Ihr wollt tolle Spiele spielen? Dann kommt ins St. Paul's!

Ihr wollt tolle Leute und neue Freunde kennen lernen? Dann kommt ins St. Paul's!

Ihr wollt einfach nur mit coolen Leuten rumhängen? DANN KOMMT INS ST. PAUL'S!!!

Über neue Gesichter freuen wir uns immer!

Das St. Paul's findet ihr in der Rosensteinstr. 18, im Paulusgemeindehaus. Geöffnet haben wir immer mittwochs, von 17-20 Uhr. Wir freuen uns auf euch!

Euer St. Paul's-Team

23
Geschrieben von Dominik Christ

Basteltag

Hallo, liebe Bastel-Fans!

Es geht wieder los!

Das Schnippeln, kleben, bemalen, hämmern, sägen, filzen und kreativ sein geht in die

SCHÖNWETTER- FRÜHLINGS-SOMMER - RUNDE!

Wer mal wieder hoffnungslos kreativ werden möchte, neue Ideen für Jungschar, TeenieTreff oder Freizeit braucht oder sich selber ein bisschen bebasteln will...

Der oder die ist richtig beim nächsten Frühjahrs- Basteltag im ejw!

Wir freuen uns auf Euch,
Samira, Bea & Simone

Das Wichtigste in Kürze:

Wann: am 04.04.2009

Start: 10 Uhr

Wo: im ejw, Gartenstr.17

Wer: hoffentlich ihr alle!

Was: Lasst euch überraschen!

Aber seid euch sicher:

Es ist für jede/n was dabei und wurde ausgiebig auf seine Deko-, Verschenk- und Freizeitauglichkeit getestet!

Sonstiges:

1. Für 5 € Unkostenbeitrag könnt ihr basteln bis die Finger qualmen...
2. Feine **Verpflegung inklusive!**
3. **Kurze Anmeldung** bitte bis 1.4.09 an Simone:
mail: s.gugel.ejw@evk-lb.de
fon: 07141/955-181



BASTELN





POWERDAY
21 | 03 | 09
WEISSACH IM TAL

Powerday - Was´n das?

Der Impulstag für Jugendgottesdienste
Für Verantwortliche, Mitarbeiter und Besucher.
Für Moderatoren und Prediger, Musiker in der Jugo-Band,
Mitarbeiter in der Seelsorge, Techniker und
dich und mich.

Was steht an?

Seminare, die neue Horizonte eröffnen
Heiße Musik beim Band-Nachwuchs-Festival
Spannende Diskussionen bei „Nachgefragt und Quergedacht“
Begegnung mit Gott beim Powerservice

Wir laden ein ...

- ... neue Ideen für Jugendgottesdienste und Gemeinden zu bekommen.
- ... über Glaubensfragen nachzudenken und Antworten zu suchen.
- ... den Spuren der eigenen Berufung nachzugehen.
- ... Gott zu feiern, ihm zu begegnen und offen zu sein für Neues.

Infos und Flyer unter:
www.powerday.info



POWERDAY
21 | 03 | 09
WEISSACH IM TAL



Junge Christen machen den Unterschied ...?!

[tru:] young television - der erste christliche Fernsehsender für junge Leute - präsentiert:

[tru:]Gutes - ein Wettbewerb unter Jugendgruppen, um Anderen Gutes zu tun!

[tru:] young television bringt euch ins Fernsehen und zeigt die besten [tru:]Gutes-Projekte. Infos/Bewerbung unter www.trutv.de



Auch dieses Jahr wieder: Special-Event für alle ejw-MitarbeiterInnen ...

KANU -

WOCHENENDE

AUF KOCHER UND JAGST

24.-26. APRIL 2009

**BASISLAGER:
FREIZEITHEIM IN
BRAUNSBACH
BEI SCHWAEBISCH HALL**

**START: FR. ABEND
BACK: SO. ABEND**

**KOSTEN:
10,- EUR**



Weitere Infos:

- Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit Privat-Pkws
- Kanus leihen wir daheim aus und nehmen sie mit
- Die weiteren Infos gibt's für alle Angemeldeten per E-Mail



- So , jetzt gleich rasch anmelden, denn die Plätze und die Schwimmwesten :-)



ANMELDUNG zum KANU-WOCHENENDE 24.-26. April 2009

Name:

Adresse:

Tel.: Geb.:

E-Mail:

Unterschrift: 27

Unter 18-Jähr. auch Erz.ber.:

ERLEBNISPÄDAGOGISCHE TÄGE 09

HÖHLENTAG: 11. JUNI

WALDTAG: 4. JULI



Evangelisches
Jugendwerk
BEZIRK LUDWIGSBURG

GEMEINSAM

ABENTEUER

ERLEBEN



ERLEBNISPÄDAGOGISCHE TÄGE 09

HÖHLENTAG: 11. JUNI

Dunkelheit und Enge, Stille und Kälte, Spannung und Ungewohntes, Dreck und Matsch: Die Höhlen auf der Schwäbischen Alb begeistern immer wieder aufs Neue. Wir wollen zusammen dem Lärm und der Hektik der Stadt entfliehen und stille Höhlen erforschen. Die Höhlentour kann so gestaltet werden, dass jeder Teilnehmer für sich entscheiden kann, wie weit er in die jeweilige Höhle mitgehen will. Es gibt keinen Zwang sondern wir achten aufeinander. Bei schönem Wetter werden wir zwischendurch auf grünen Wiesen picknicken.

WALDTAG: 4. JULI

Der Wald bietet hervorragende Erfahrungsmöglichkeiten aller Art: Wahrnehmung der Natur, sich selbst auf die Spur kommen, mit anderen Zusammenarbeiten und noch viel mehr. Es stehen an diesem Samstag neue Spiele, Übungen und Aufgaben zum Angebot, die Anregungen für die eigene Jugendarbeit geben sollen. Zum anderen stellt dieser Tag mit seinen Herausforderungen der anderen Art im selbst gebauten Hochseilgarten auch eine Schulung der eigenen Persönlichkeit und Erweiterung eigener Grenzen dar. Und dies alles zusammen mit freundlichen MitarbeiterInnen des Bezirks. Bist du dabei?

GEMEINSAM ABENTEUER ERLEBEN

Die Zeiten: jeweils 9.00-18.00 Uhr.

Die Fahrt: jeweils mit Privat-Pkws.

Das Essen: dafür sorgen wir.

Die Kleidung: bitte Klamotten für draußen mitbringen.

Die Anmeldung: bitte ans ejw schicken, mailen oder faxen. Alle weiteren Infos bekommt ihr dann rechtzeitig per Mail.

**Evangelisches
Jugendwerk**

BEZIRK LUDWIGSBURG

Ich freu mich schon auf die EP-Tage und melde mich hiermit an (Entsprechendes bitte ankreuzen).

Donnerstag, 11. Juni, Erlebnisraum Höhle

Samstag, 4. Juli, Erlebnisraum Wald

Name , Adresse, Telefon, e-Mail:

Unterschrift: (bei unter 18jährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten:)

Trainee 2009—das Modell für eine Kooperation zwischen Bezirksjugendwerk und Gemeinde

TRAINEE

Kurzinfo:

Das Trainee-Programm ist ein attraktives Schulungsprogramm, das Jugendliche in ihren Kompetenzen fördern möchte. Es ergänzt das bestehende Kursprogramm des ejw. Mit dem zentralen Beginn des Kurses bietet das ejw nun ein neues Angebot für alle Gemeinden im Kirchenbezirk. Das ejw stellt die kompletten, ausgearbeiteten Themeninhalte zur Verfügung. An einer extra Veranstaltung werden zudem alle TrainerInnen/MitarbeiterInnen aus der Gemeinde für das Trainee-Programm geschult. Jugendliche ab 14 Jahren werden mit dem Kurs über einen Zeitraum von einem Jahr kontinuierlich begleitet.



Das Trainee-Programm des ejw startet zentral mit den **Startertagen am 14. und 15. April.**

An diesen zwei Tagen geht es um das Mitarbeitersein in Gemeinde/CVJM/Jugendwerk und um ein erstes Kennen lernen. Danach geht es mit regelmäßigen Abenden in den Gemeinden weiter.

Neuer Termin!

Und wieder lädt das

Evangelische Jugendwerk Obweil

ein zum inzwischen

26. EJW – Fußballturnier

am Sonntag, den 28. Juni 2009

von 10.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr



News

Jetzt aktuell

**Jetzt
anmelden
bis 20. Juni**



Evangelisches Jugendwerk Obweil



Nähere Infos bei

Jörg Wiedmayer

Tel.: 07141-955 180

E-Mail: j.wiedmayer.ejw@evk-lb.de

Homepage: www.ejw-lb.de

KINDERFEST

VORANKÜNDIGUNG



Evangelisches
Jugendwerk

BEZIRK LUDWIGSBURG



cvjm
Ludwigsburg

GEMEINSAM BEIM KINDERFEST DER STADT LUDWIGSBURG



Der traditionelle bezirksweite Kindertag, der von CVJM LB und Bezirksjugendwerk gemeinsam durchgeführt wurde, findet dieses Jahr nicht statt. Dafür

wollen wir jedoch bei dem zentralen Kinderfest der Stadt Ludwigsburg am 14. Juni direkt auf dem Marktplatz präsent sein. Für diesen Tag können wir natürlich jede

Menge MitarbeiterInnen gebrauchen. Wer Interesse hat, bitte bei Jörg im ejw melden: 07141/955-180 oder j.wiedmayer.ejw@evk-lb.de.

Freie Plätze bei unseren Sommerfreizeiten



Einsiedel

(bei Kirchentellinsfurt,
nahe Tübingen)

31.07. –

11.08.2009

Dörflas

(am Rande des Fichtelgebirges,
Bayern)

01.08. –

12.08.2009

11-bis 13-Jährige



Kalenberg

(Region Overijssel,
Niederlande)

31.07. –

14.08.2009

13-bis 16-Jährige



FREIE WOCHENENDEN IM CVJM-HAUS MÖGLINGEN 2009



3.-5. April

9.-11. Oktober

**BEI INTERESSE BITTE IM
EVANG. JUGENDWERK MELDEN !**

Erreichbarkeit

von Jugendwerk und Jugendpfarramt

Besetzte Bürozeit im ejw (telefonische Erreichbarkeit):

Di. - Do. ab 8:30 Uhr

Jugendwerk

fon 07141 - 955-180

fax 07141 - 955-186

web www.ejw-lb.de

mail ejw@evk-lb.de



Andrea Moses - Verwaltung: a.moses.ejw@evk-lb.de

Simone Gugel: s.gugel.ejw@evk-lb.de

Jörg Wiedmayer: j.wiedmayer.ejw@evk-lb.de

Klaus Neugebauer: k.neugebauer.ejw@evk-lb.de

Jugendpfarramt Kerstin Hackius

fon 07141 - 955-190 oder 92 08 59

fax 07141 - 955-186

mail pfa.jugend@evk-lb.de

TERMINE

Jeden Freitag 15:30 – 17:00 Uhr (außer in den Ferien)
MitarbeiterInnen-Café im ejw

Wann?	BAK	Wo?	Was?
Dienstag 10.3.	18:00 Uhr		Bezirksvisitation
Fr.-So. 13.-15.3.		Berlstein	Freizeitwerkstatt
Montag 16.3.	20:00 Uhr	Neckarrens	Regionengespräch Neckar
Mittwoch 18.3.	19:00 Uhr	ejw	Regionengespräch West
Donnerstag 26.3.	15:00 Uhr	ejw	JuKGR-Sitzung
Freitag 27.3.	18:00 Uhr	ejw	TraineeMASchulungstag
Dienstag 31.3.	19:30 Uhr	Kornwestheim	DELEGIERTEVERSAMMLUNG
Freitag 3.4.		Region West	Ökumenischer JugendKreuzweg
Samstag 4.4.	10:00 Uhr	ejw	BASTELTAG
Karfreitag 10.4.	18:00 Uhr	Erlöserkirche	YouGo! onTour
Di.-Mi. 14./15.4.		Möglingen/Bürg	TraineeStarterTage
Fr.-So. 24.-26.4.		Braunsbach	Ejw KanuWoe
Do.-So. 30.4-3.5.		Kleinhöchberg	Aufbaukurs
Do.-So. 21.5-24.5.		Bremen	K irchentag
Do. 28.5.		Hochdorf	Plug'n Play
So. 14.6.	18:00 Uhr	Neckarweiningen	YouGo! onTour
Jeden Sonntag	19:00 Uhr	Karlshöhe	ejw-Sport
Montags 14-tägig	19:30 Uhr	ejw	Bibel-Babel